



# Deutscher Designtag

## PRESSEMELDUNG

### **Deutscher Designtag schließt sich mit führenden Branchenverbänden zur »Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland (k3d)« zusammen**

Der Deutsche Designtag hat gemeinsam mit führenden privatwirtschaftlichen Interessenvertretungen aus den Bereichen Buch, Mode, Journalismus, Musik, Games, TV, Radion und Film ein offenes Bündnis gegründet mit dem Ziel, die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland besser sichtbar zu machen und als Ansprechpartner für die Politik zu etablieren. Die »Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland (k3d)« vertritt einen der kraftvollsten Wirtschaftszweige in Deutschland: Mit einer Bruttowertschöpfung von 106 Milliarden Euro im Jahr 2019 trägt sie 3,1 Prozent zur volkswirtschaftlichen Gesamtleistung bei und ist damit nach der Automobilindustrie und dem Maschinenbau der drittgrößte Wirtschaftszweig des Landes.

So steht Design genauso wie die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) als Ganzes wie kaum eine andere Branche für Kreativität, Innovation, Produktivität und Wirtschaftswachstum und ist dabei Impulsgeberin und Gestalterin für viele andere Wirtschaftszweige. Gemeinsam wollen die Initiatoren der Koalition diese wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz stärker nach außen vermitteln. Dafür wird k3d auch übergeordnete Positionen, Stellungnahmen und Forderungen zu kultur-, medien- und wirtschaftspolitischen Fragestellungen entwickeln und vertreten. Angesichts der aktuellen Koalitionsverhandlungen plädiert k3d für eine zentrale Anlaufstelle in der neuen Bundesregierung, die für alle Belange der Kultur- und Kreativwirtschaft verbindlich zuständig ist.

Die Mitgestaltung demokratischer Prozesse und des Wandels, der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen ist für die Branche selbstverständlich. Die unterschiedlichen Wirtschaftszweige sind dabei sehr eng miteinander verzahnt und schöpfen aus dem großen Potenzial der Interdisziplinarität. Die KKW in ihrer Gesamtheit ist für die Demokratie, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Vielfalt unseres Landes sowie für die unterschiedlichen Wertschöpfungsketten von herausragender Bedeutung.

Welche Forderungen die k3d gegenüber der Politik vertritt und welche Verbände sich neben dem Deutschen Designtag in der Koalition zusammengeschlossen haben sowie weitere Informationen, können Sie auf der Webseite des neuen Bündnisses nachlesen unter <https://k3-d.org>.

Pressekontakt: Boris Kochan, [kochan@designtag.org](mailto:kochan@designtag.org), Telefon +49 151 50419808  
oder Sabine Koch, [koch@designtag.org](mailto:koch@designtag.org), Telefon +49 30 24531489